



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung
(Kap. 07 03 TG 60 - 61)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 03 werden in der TG „Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung“ die Mittel für das Jahr 2017 um 6,73 Mio. Euro und für 2018 um 6,76 Mio. Euro gekürzt.

Begründung:

Der Freistaat hat die Mittel für die Wirtschaftsforschung in den letzten Jahren massiv erhöht. Die Forschungsvorhaben werden immer unübersichtlicher. Grundsätzlich sollen die knappen Forschungsmittel den bayerischen Hochschulen zu Gute kommen. Insbesondere werden aus diesem Titel die Mittel für das CARE-Institut gestrichen. Ein Projekt, das in Nordrhein Westfalen wegen mangelnder Zielführung keine Fördermittel erhalten hat, soll jetzt in Bayern plötzlich ein förderfähiges Projekt darstellen.